

Vechtaer brunchen im Herzen der Stadt

Bürgerstiftung legt Erfolgsformat im Juni neu auf/ Erlös der Tischreservierung für den guten Zweck

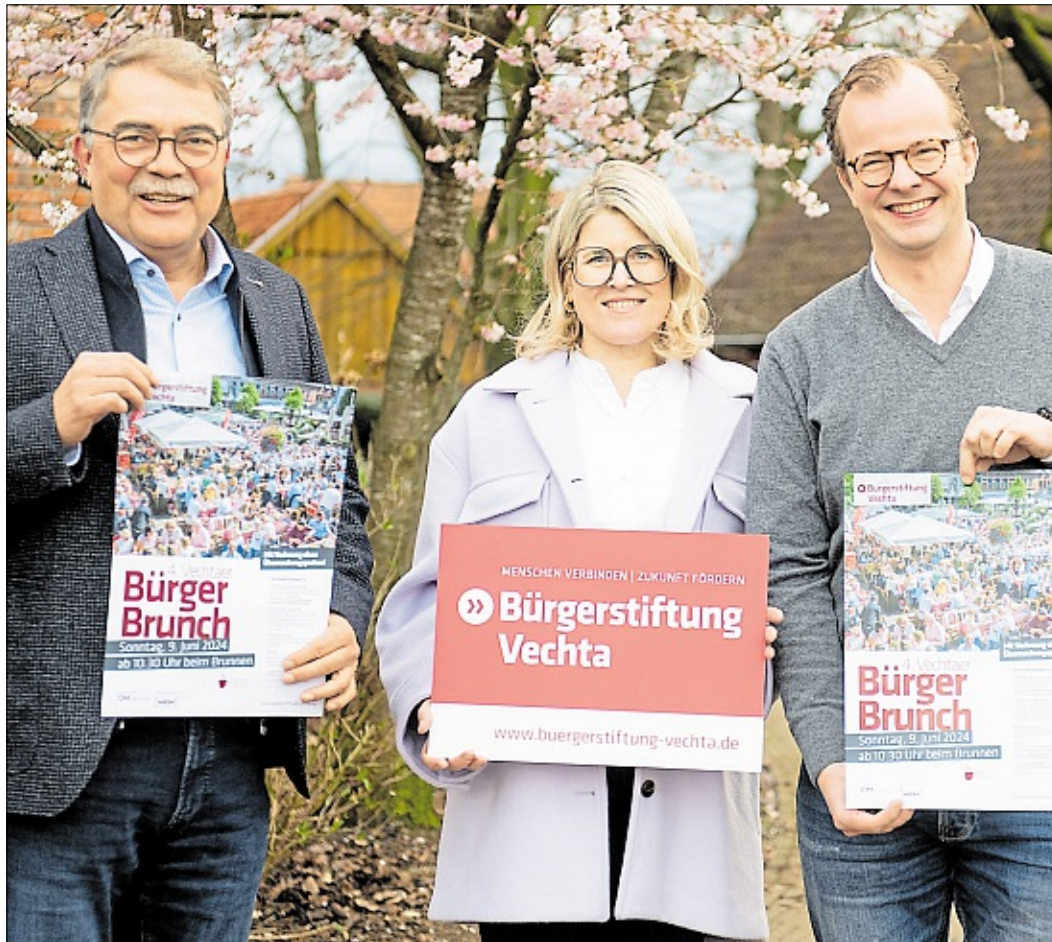
VON LARS CHOWANIEZ

Vechta. Die Pandemie hat die Vechtaer Bürgerstiftung aus dem Rhythmus gebracht. Der Bürgerbrunch stand schon für 2020 im Jahreskalender. Alle 3 Jahre wollten es sich die Initiative mit den Vechtaern im Herzen der Stadt gut gehen lassen. Jetzt sind schon fast 7 Jahre seit der 3. Auflage des Erfolgsformats vergangen. Jetzt bringt die Stiftung die Benefizaktion zurück: Am 9. Juni, dem Sonntag der Europawahl, ab 10.30 Uhr.

Für Heinrich Wolking, den Vorsitzenden der Bürgerstiftung, steht daher fest: „Der Brunch steht dieses Mal ganz im Zeichen Europas.“ Das passe gut. Bei dem ausgedehnten Frühstück unter freiem Himmel sollen die Menschen aus allen Ecken der Stadt zusammenkommen und dann auf dem Europaplatz beim Brunnen gemeinsam essen und trinken.

Die Organisatoren bleiben bei der Bürgerbrunch-Auflage ihrem Konzept treu: Die Bürgerstiftung vergibt vorab eine Garnitur mit Tischen, Stühlen und Platz für bis zu zehn Personen. Karten gibt es ab dem 15. April wie in früheren Jahren bei der Volksbank Vechta und bei der Filiale in Langförden für 30 Euro. Dafür sind dann der Kaffee und das Programm auf und neben der Bühne inklusive. Das Frühstück bringen sich die Gäste selbst mit.

In den vergangenen Jahren hatten die Vechtaer und die Gäste von außerhalb kräftig aufgetischt und die Sonne genossen. Viele Gruppen hatten sich ein



Werben für den Bürgerbrunch: der Stiftungsvorsitzende Heinrich Wolking (von links) mit den Vorstandsmitgliedern Astrid Voss und Simon Tabeling. Foto: Chowanietz

üppiges Frühstück in ihre Picknickkörbe gepackt, einzelne sogar auf Gaskochern frisches Rührei zubereitet. Andere hatten sich verkleidet und ihre Tische aufwendig dekoriert – für den besten will die Bürgerstiftung wieder einen Preis verleihen.

Die Bürgerstiftung sorgt auch dieses Mal für Programm. Auf

der Bühne stehen wird etwa die Band Horn Time; auch die Dudelsack spielenden Sprengpiel Pipers treten auf. Auch für Kinder soll es Aktionen geben.

Das Bürgerbrunch-Gesamtpaket war bei den vergangenen Ausgaben auch das Erfolgskonzept: 2014 waren die Karten schnell ausverkauft, 2017 kamen

schließlich beim bisher größten Brunch an und auf der Großen Straße rund 1000 Frühstückser. Das sei beeindruckend gewesen, sagt Wolking. Aber so groß müsse es gar nicht werden: „Mit 600, 700 Leuten wären wir schon sehr zufrieden.“

Für die Stiftung ist der Bürgerbrunch wichtig. Vorstandsmit-

glied Simon Tabeling sagt: „Schade, dass wir so lange pausieren mussten.“ Mit der Aktion könne die Stiftung sehr viele Vechtaer erreichen.

Die Initiative will mit dem Brunch eben nicht nur Menschen zusammenbringen und Geld für die Förderung von sozialen und kulturellen Projekten oder Bildungsarbeit sammeln – der komplette Erlös soll auch dieses Mal gespendet werden. Es gehe auch darum, ein bisschen Öffentlichkeitsarbeit zu machen, sagt Tabeling. Schließlich suche die Bürgerstiftung in jedem Jahr auch neue Projekte, die sie fördern könne. Dafür müssten die Vechtaer aber auch wissen, was die Stiftung eigentlich mache, was sie fördere und wer dahinter stehe.

Der Brunch-Termin am Wahlsonntag ist bei diesem Anspruch kein Zufall. Die Bürgerstiftung musste vielen anderen Terminen im Vechtaer Veranstaltungsprogramm aus dem Weg gehen, etwa dem Schützenfest des Bürgerschützenvereins in der Innenstadt. Parallel zum Bürgerbrunch findet am 9. Juni dennoch der OM-Cup auf dem Gelände von SFN Vechta statt. Stiftungsgeschäftsführer Josef Kleier sagt, das sei für den Verein kein Problem. Man habe sich abgestimmt.

■ **Info:** Der 4. Bürgerbrunch in der Innenstadt findet am 9. Juni (Sonntag) von 10.30 bis 13 Uhr statt. Eine Tisch-Karte gibt es ab dem 15. April (Montag) bei der Volksbank in Vechta und der Zweigstelle in Langförden für 30 Euro.